

# Samsudine Jarju entscheidet das Spitzenspiel

**Fußball:** In der Kreisliga B 4 gewinnt der TV Gültstein das Derby gegen den FV Mönchberg knapp mit 1:0

Knapp und am Ende auch etwas glücklich ging der TV Gültstein mit 1:0 aus dem Topspiel der Kreisliga B 4 gegen den FV Mönchberg als Sieger hervor. Die SF Kayh sicherten sich gegen KFIB Sindelfingen nach zwei Niederlagen in Folge erstmals wieder drei Punkte.

VON BERKAN CAKIR

## TV Gültstein – FV Mönchberg 1:0

Das Fazit der Trainer beider Mannschaften lautete im Wortlaut fast identisch: Der FV Mönchberg hätte auch zwei Stunden spielen können, ein Treffer aber war an diesem Tag für die Gäste trotz zahlreicher Chancen nicht drin. „Heute war einfach der Wurm drin“, ärgerte sich der Mönchberger Spielertrainer, Matthias Mang. Allein in der ersten Halbzeit hätte seine Mannschaft mit mindestens zwei Toren in Führung gehen müssen. Am deutlichsten näherte sich Björn Holz dem Torerfolg. Doch einmal war nach einem Freistoß die Latte im Weg, ein anderes Mal fischte TVG-Keeper Lukas Sorge den Schuss gerade so aus dem Winkel. In der Folge bekamen die Gäste dann das Gegen-tor. Wie schon in der vergangenen Woche gegen die SF Kayh wurde dabei erneut Samsudine Jarju zum Matchwinner. Der Gültsteiner erzielte nach einer halben Stunde nach einem Fehler in der Mönchberger Abwehr das 1:0. „Überragend, er hat es wieder entschieden“, sagte sein Trainer Holger Schulz, der seinem Team außerdem eine konzentrierte Abwehrleistung attestierte: „Solche drei Punkte sind sehr wichtig, vor allem in Derbys.“ Matthias Mang hingegen trauerte den nicht genutzten Chancen hinterher: „Wir waren ganz klar überlegen, aber haben den Ball einfach nicht reingebracht.“

## SV Nufringen II – SV Magstadt 4:1

Das Spiel verlief nicht so deutlich, wie es das Ergebnis widerspiegelt. „Wir haben eine souveräne erste Halbzeit gespielt, aber dann den Faden verloren“, sagte Sascha Eberhardt. Der SVN-Spielertrainer hatte sein Team in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gebracht. Fast eine halbe Stunde lang drückten die Gäste dann auf den Ausgleich. Dass es bei der Führung blieb, hatte der SVN auch seinem Torwart Alexander Isaev zu verdanken. „Er hat drei, vier Mal super reagiert“, so Eberhardt. In der 72. Minute erhöhte wieder Eberhardt per Foulelfmeter zum 2:0. Zurücklehnen konnten sich die Nufringer aber nicht – wenig später verkürzten die Gäste durch Anil Güler. Erst Kadir Simsek machte mit seinem Doppelpack (85. und 92.) den Deckel drauf.

## TSV Dagersh. II – TSV Tailfingen 4:0

Für den TSV Tailfingen gab es beim Tabellenführer nichts zu holen. Florian Hatzl brachte die Hausherren in der siebten Minute in Führung. Zwischenzeitlich traf Michael Maluschka (23.), bevor Hatzl mit zwei weiteren Treffern (27. und 85.) seinen Hattrick krönte. „Dagersheim war deut-



Samsudine Jarju (rechts) gelang der Gültsteiner Siegtreffer im Duell gegen den FV Mönchberg

GB-Foto: Holom

lich besser“, sagte der Tailfinger Abteilungsleiter David Peters. „Nach den ersten 20 Minuten, in denen es chaotisch bei uns zuging, haben wir aber kämpferisch gut dageengehalten und uns vor allem in der zweiten Halbzeit gut verkauft.“

## Radnik Sindelfingen – SV Affstätt 0:7

Mit einem solchen Ergebnis hatte selbst Marco Kühl nicht gerechnet. „Wir wussten, dass der Gegner heimstark ist“, sagte Kühl über die Sindelfinger. Zudem wusste der Affstätter Trainer auch um die Auswärtsschwäche seines Teams. „Doch heute haben wir den Bann gebrochen.“ Zur Halbzeit lag seine Mannschaft durch die Tore von Kadir Karakoc (4.) und Tom Egeler (22.) mit 2:0 vorne. Egeler baute mit vier weiteren Treffern, darunter einem Foulelfmeter, das Ergebnis in der zweiten Hälfte aus. Außerdem trug sich Cem Siner in die Torschützenliste ein.

## KSC Böblingen – SV Mötzingen 2:3

„Das war brutal wichtig“, sagte Cesare Lupo über den knappen Sieg. Trotz einer guten ersten halben Stunde, in der seine Mannschaft die klar überlegene Mannschaft gewesen sei, lag der SV Mötzingen mit 0:2 hinten. Sedat Serin brachte den KSC nach einer Viertelstunde nach vorne, nur fünf Minuten später erhöhte Neil Ak-

tas. Von diesem Doppelschlag erholten sich die Gäste schnell und schlugen mit Fuat Perktas (25.) zurück. Nach Wiederanpfiff war es erneut der Stürmer, der den Ausgleich (69.) erzielte. Gleich in der folgenden Aktion zirkelte Tolga Hergüngezer einen Freistoß zur Führung, den die Gäste mit Ach und Krach über die Zeit schaukelten. „Wir haben den Gegner unterschätzt. Dass es am Ende so knapp wird, hätte ich nicht gedacht“, sagte Lupo. Das Spiel nahm noch einen unruhlichen Verlauf für beide Teams. Suat Perktas sah nach einem Foulspiel an KSC-Torwart Asmir Haydarovac die Ampelkarte (73.). Der Keeper wurde nach einer Beleidigung ebenfalls des Feldes verwiesen.

## KFIB Sindelfingen – SF Kayh 1:3

„Nach zwei Niederlagen war es wichtig, dass wir heute eine Reaktion zeigen“, sagte Patrick Gunesch. In der ersten Halbzeit gelang das seiner Elf noch. Durch die Tore von Jannes Maurer (12.) und Jonas Schwaiger per Foulelfmeter (24.) ging Kayh mit 2:0 in Führung und hätte das Ergebnis noch weiter ausbauen können. In der zweiten Halbzeit ließen die Gäste dann jedoch den Elan aus den ersten 45 Minuten in der Kabine: „Wir haben uns auf dem Ergebnis ausgeruht“, kritisierte Gunesch. In der Folge kamen die Sindelfinger durch den Treffer von Rene Lipovsky zum An-

schluss. Erst kurz vor Schluss entschied Raphael Widmaier per Abstauber (86.) das Spiel. Gunesch zeigte sich glücklich über den Sieg, wenngleich er seiner Mannschaft ein Formtief attestierte: „Ich weiß nicht, woran es liegt. Wir wissen, was wir zu tun haben, aber kriegen es nicht auf dem Platz umgesetzt“, so der Trainer.

## TSV Öschelbronn – SV Bondorf 1:2

Beide Trainer waren sich einig in ihrer Analyse, dass die Hausherren in der ersten Halbzeit das Spiel hätten klarmachen müssen. „Ich habe meiner Mannschaft in der Kabine noch zur Leistung gratuliert. Wir hatten uns nur nicht mit den Toren belohnt“, sagte Marcus Frohnmayer. Sein Team spielte auch zu Beginn der zweiten Hälfte druckvoll weiter, geriet aber in Rückstand. In der Halbzeit hatte Gaetano Intemperante mit Volkan Bezen die Offensive verstärkt. Der Stürmer münzte prompt die erste Chance in das 1:0 für die Gäste (49.) um. Der TSV schlug nur fünf Minuten später mit Dennis Reichardt zurück, ehe Stephen Strecker den Endstand herstellte (65.). Frohnmayer: „Wir machen richtig gute Spiele, sind in der Defensive aber in manchen Situationen noch zu inkonsequent.“ Intemperante wusste, dass er den Sieg zum Großteil auch Abdoulie Ceesay zu verdanken hatte: „Er hat heute in der Abwehr bockstark gespielt.“